

Im kommenden Jahr, vom 22. bis 25. Mai, findet die 6. World Plumbing Conference (WPC) statt. Dabei handelt es sich um ein weltweites Treffen, auf dem sich Experten aus der SHK-Branche über aktuelle Themen austauschen. Der ZVSHK ist mit der Ausrichtung der Veranstaltung beauftragt und möchte möglichst unterschiedliche Beiträge unter dem Motto Wasser – Wärme – Luft in Verbindung mit der SmartHouse-Technologie ins Gespräch bringen.



Das Berliner Estrel Convention Center ist Tagungsort für die Weltkonferenz



Möglichst vielfältige Fachbeiträge erwünscht

Themen von weltweitem Interesse

Wasser – Wärme – Luft: Das von vielen ISH-Messen geläufige Thema mag hierzulande für viele nur eine lokale Bedeutung haben, doch global betrachtet ergeben sich weit mehr Aspekte als mancher vermuten mag. Steht in Deutschland die Energieeinsparverordnung und ihre Auswirkungen gerade im Vordergrund, geht es in vielen anderen Ländern der Erde nicht einmal um Trinkwasserqualität, sondern schlechthin um die Gewinnung dieses kostbaren Lebenselixiers. Während in Europa, Amerika oder Australien die Vernetzung haustechnischer Anlagen immer mehr an

Bedeutung gewinnt, vollzieht sich beispielsweise in China die Verbesserung des Lebensstandards auf ganz anderem Niveau – und daraus könnten sich durchaus Chancen für einen Wissenstransfer ergeben mit dem Ziel, global verantwortungsvoller mit den Elementen Wasser – Wärme – Luft umzugehen.

Den verschiedensten Sachzwängen und ihren Lösungsansätzen bis hin zu Standards für ein hu-

manes Leben will die WPC eine Plattform bieten. Je mehr die Konferenz an Ideen, Erkenntnissen und Visionen aus dem SHK-Bereich zu präsentieren vermag, desto reicher der Erfahrungsschatz, den jeder einzelne Kongreßteilnehmer aus allen Erdteilen als Multiplikator mit nach

Hause nehmen kann. Ende August hatte der ZVSHK bereits um möglichst vielfältige Fachbeiträge zu verschiedensten Themen in puncto Wasser – Wärme – Luft gebeten und zur Hilfestellung eine ganze Reihe von Punkten zusammengestellt, deren Erörterung lohnenswert er-

„Call for papers“ – Was ist das?

Mit einem „Call for papers“ fordert üblicherweise der Veranstalter eines Kongresses die Verkehrskreise auf, zu der Themenstellung des Kongresses fachliche Stellungnahmen, Meinungen, Hinweise und Anregungen abzugeben. Diese können sich auf Einzelthemen ebenso beziehen wie auf Untersuchungsergebnisse, den Verweis auf wichtige Literatur oder die Einbindung von Sachverständigen, die sich zum Kongreßgegenstand bereits andernorts geäußert haben. Üblicherweise werden dann die eingehenden Dokumente und Anregungen durch ein Programmkomitee ausgewertet und können so direkt Gegenstand der Veranstaltung werden. Mit diesem Verfahren hat jeder Fachmann die Möglichkeit, sich in die Gestaltung eines Kongresses einzubringen.

Das Fachprogramm der WPC im Überblick

Donnerstag, 23. Mai 2002

Leitthema: Wasser – Lebensmittel Nr. 1

- * 10.00 Uhr – Begrüßung
- * 10.00 Uhr – Das World Plumbing Council und seine Aufgabenstellung
- * 10.30 Uhr – Der Einfluß der Wasserqualität auf das Gesundheitswesen
- * 11.00 Uhr – Haustechnik im Dienste der Menschen – Entwicklung der Zusammenarbeit zwischen Weltgesundheitsorganisation (WHO) und WPC
- * 11.30 Uhr – Technische Anforderungen an Trinkwasserinstallationen
- * 13.30 Uhr – Workshop I: Image / Aus- und Weiterbildung
- * 15.30 Uhr – Workshop II: Kommunikation und Informationstechnik

Freitag, 24. Mai 2002

Leitthema: Wärme und Luft – Grundbedürfnisse des menschlichen Lebens

- * 10.00 Uhr – Primärenergieeinsparung zur CO₂-Minimierung
- * 10.45 Uhr – Anwendung intelligenter und vernetzter Haus- und Gebäudetechnik am Beispiel SmartHouse
- * 11.45 Uhr – Lufthygiene und Klimatechnik: Notwendigkeit oder Luxus?
- * 13.30 Uhr – Workshop III: Wechselwirkungen der Globalisierung in der Haustechnik (Nachhaltiges Bauen, Auswirkungen auf Umwelt, intelligente Luft- und Klimatechnik)
- * 15.30 Uhr – Workshop IV: SmartHouse-Technologie, eine weltweite Perspektive für die Gebäudetechnik

Samstag, 25. Mai 2002

- * 10.00 Uhr – Präsentation der Workshop-Ergebnisse
- * 10.40 Uhr – Zusammenfassung der 6. World Plumbing Conference
- * 11.00 Uhr – Schlußrede

scheint. Diese Auflistung ist auch weiterhin im Internet abrufbar.

Der ZVSHK hat als Arbeitsunterlage entsprechende Seiten im Internet hinterlegt, die alle nötigen Informationen bzw. Erläuterungen beinhalten. Sie lassen sich über das ZVSHK-Portal www.wasserwaermeluft.de erreichen. Auf der Begrüßungsseite findet man rechts die Info-Box zur WPC-Veranstaltung, dort

weiterklicken und auf der dann erscheinenden WPC-Seite das Stichwort Call for Papers wählen, wo die entsprechenden Seiten zum Download bereitliegen. Mitmachen sollten insbesondere Fach-Installateure, Fach-Planer, Architekten, Industrieunternehmen sowie Dienstleister. Bis Ende September sind bereits zahlreiche Beiträge eingegangen. Hier eine erste Bestandsaufnahme der Themenschwerpunkte:

- * Erschließung neuer Geschäftsfelder im Bereich regenerativer Energien
- * Stand alternativer und regenerativer Wärmeerzeuger – erdgekoppelte Wärmepumpen zur Heizung und Kühlung

- * Wassersparende WC-Spülungen und kleine Rohrweiten
- * Netzwerk-Technologien und Bussysteme
- * Lebensstandard in Abhängigkeit von der Trinkwasserverfügbarkeit
- * Strategieentwicklungen in bezug auf Trinkwasserressourcen am Beispiel China
- * Energieeffiziente Wärmezeugung und Speicherung – Stand der Technik
- * Unterschiedliche Werkstoffe für Trinkwasser-Installationen
- * Bedeutung der Heizungs- und Klimatechnik für den Klimaschutz
- * Multimediales Arbeiten und Nutzung elektronischer Werkzeuge – Integration des Internet in die Installationstechnik
- * Kontrollierte Wohnungslüftung – Luxus oder Notwendigkeit
- * Aspekte neuer Dienstleistungen für Installationsunternehmen – Prozeßoptimierung im Bauablauf
- * Solarthermie – neue Entwicklungen
- * Normung für Werkstoffe in Installationssystemen
- * Wassersparende Armaturen
- * Technologie-Transfer in der Gebäudetechnik
- * Das Internet als Marketing-

instrument für die Heizungsmodernisierung

- * Verbesserte Aus- und Weiterbildung in der Gebäudeautomation.

Die Vielzahl der bisher eingegangenen Beiträge lassen es lohnenswert erscheinen, dafür weiter die Werbetrommel zu rühren, um diese breite Palette an Betrachtungsweisen, Markteinschätzungen, Untersuchungsergebnissen oder Denkanstößen beispielsweise in Referaten oder Workshops auf dem Kongreß zu Wort kommen zu lassen, denn während der Berliner Veranstaltung soll ebenfalls nach Themen geordnet aus der Fülle der Einsendungen zitiert werden. Auch ist geplant, die Beiträge in einem Tagungsband zusammenzufassen. Wer sich beteiligen will, sollte darauf achten, daß zu den Ausführungen entsprechende Quellenangaben bzw. weiterführende Literatur oder Studien genannt werden, um den Kongreßteilnehmern bzw. Lesern möglichst umfangreiche Möglichkeiten für eine weitere Vertiefung in die Thematik zu bieten. Als ursprünglichen Meldeschluß hatte der ZVSHK Ende September vorgesehen, nun aber eine Fristverlängerung bis 31. 12. 2001 eingeräumt. TD

Achtung liebe SBZ-Leser!

Auch Ihr fachlicher Beitrag ist für die Programmgestaltung der World Plumbing Conference gewünscht. Wenn Sie zu dem ausgewiesenen Fachprogramm der World Plumbing Conference einen Beitrag leisten wollen, schicken Sie diesen bitte an den Zentralverband Sanitär Heizung Klima, Herrn Andreas Müller, Rathausallee 6, 53757 St. Augustin, E-Mail: wpc@zentralverband-shk.de.

Von Interesse sind insbesondere:

- * *Fachliche Stellungnahmen zu den Vortragsthemen*
- * *Kommentare und Ergänzungsvorschläge*
- * *Hinweise auf neuere Erkenntnisse in der Praxis zu den ausgewiesenen Themen*
- * *Hinweise auf neuere wichtige Literatur und Forschungsergebnisse zu den Fachthemen*
- * *Vorschläge für geeignete Sachverständige zur Abgabe von Kommentaren zu den Vorträgen und Workshops*